

caritas

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern Freyung



Jahresbericht 2024



Vorwort	1
Danke.....	1
Kurzzusammenfassung Jahresbericht 2024.....	2
Allgemeine Angaben	5
Personelle Besetzung.....	6
Beschreibung des Leistungsspektrums	7
Klientenbezogene statistische Angaben.....	8
Gründe für die Inanspruchnahme der Beratungsstelle.....	13
Angaben über die geleistete Beratungsarbeit	14
Interne Qualifizierung und Qualitätssicherung.....	19
Prävention	20
Öffentlichkeits- und Gremienarbeit	21
Nachrichten und Informationen	22

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit dem Tätigkeitsbericht für das Jahr 2024 der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern informieren wir Sie ausführlich über unsere beraterische und präventive Arbeit.

Der Beratungsbedarf der Familien im Landkreis ist, wie Sie an den Fallzahlen ablesen können, weiterhin groß. Steigende Fallzahlen, die Komplexität der Anmeldungen, hochstrittige Familien und die Umsetzung neuer gesetzlicher Anforderungen stellen die Mitarbeiter/innen jährlich vor neue Herausforderungen.

Durch das Angebot der aufsuchenden Beratung konnte die Beratungsstelle zusätzlich viele Familien (vor allem Jugendliche) erreichen.

Danke

Für die **finanzielle Unterstützung** der Beratungsstelle ein herzliches Dankeschön an

den Landkreis Freyung-Grafenau

das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration

den Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V. als Träger der Einrichtung

den Caritasverband der Diözese Passau

Die zuverlässige und stabile Finanzierung gewährleistet die Qualitätssicherung der Beratungsstelle und stärkt das Angebot im ländlichen Raum.

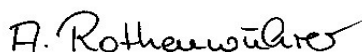
Für die **fachliche Unterstützung**, die wertvolle Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen ein herzliches Dankeschön an

all unsere Kooperationspartner

alle Eltern, Kinder und Jugendliche

Für die **kompetente und engagierte Unterstützung** zum Wohle der Familien und jungen Menschen und die gute kollegiale Zusammenarbeit

dem Team der Beratungsstelle



Aloisia Rothenwührer
Dipl. Soz. Päd. (FH)
Fachgebietsleitung



Kurzzusammenfassung Jahresbericht 2024

1. Anschrift

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern
Ludwig-Penzkofer-Straße 3
94078 Freyung
Tel: 08551 585-60
Fax: 08551 585-11
E-Mail: erziehungsberatung@caritas-freyung.de
www.caritas-frg.de/erziehungsberatung

2. Einzugsgebiet – Landkreis Freyung-Grafenau

Einwohner:	Gesamt:	79603 (Stand 12/2023)
	0 – 18 Jahre:	12156 (Stand 2022)

3. Personalausstattung

3,5 VZÄ Fachkräfte	bis 31.03.24	1,12 Diplom-Psychologen verteilt auf 3 Teilzeitstellen, 2,38 Sozialpädagogen verteilt auf 3 Teilzeitstellen
	ab 01.05.24	0,82 Diplom-Psychologen verteilt auf 2 Teilzeitstellen, 0,30 Pädagogen, 1 Teilzeitstelle 2,38 Sozialpädagogen verteilt auf 3 Teilzeitstellen

0,5 VZÄ Bürokauffrau (Büro)

Dieses Personal versorgt Klienten auch in der Außenstelle in Grafenau.

4. Gesamtzahl der Klienten im Berichtsjahr 2024

Im Berichtsjahr 2024 kamen 370 Familien an die Beratungsstelle.

Die Zahl der an der Beratung beteiligten Personen (Familienmitglieder, Sozialpädagogischer Dienst, Ärzte, Fachkräfte aus Kindergärten und Schulen, Kliniken usw.) betrug 934.

Die 370 Fälle setzen sich zusammen aus 215 Neuanmeldungen und 155 Übernahmen aus dem Vorjahr.

Im Berichtsjahr 2024 wurden 28 Berichtsaufträge (§ 50 Mitwirkung in Verfahren von Vormundschafts- und den Familiengerichten) und 8 Legasthenie- bzw. Dyskalkulietherapien durchgeführt.

Diese Zusatzaufgaben ergeben sich aus Delegationsvereinbarungen des Landkreises Freyung-Grafenau mit dem Kreis-Caritasverband.

5. Anmeldegründe

	Klienten	Prozent
Belastung d. jungen Menschen durch fam. Konflikte	206	37,19
Entwicklungsauffälligkeiten und seelische Probleme junger Menschen	91	16,43
Eingeschränkte Erziehungskompetenz	69	12,45
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des jungen Menschen	66	11,91
Schulische / berufliche Probleme d. jungen Menschen	44	7,94
Belastung d. jungen Menschen durch Problemlagen d. Eltern	41	7,40
Gefährdung des Kindeswohls	28	5,06
Unversorgtheit d. jungen Menschen	6	1,08
Unzureichende Förderung / Betreuung / Versorgung	3	0,54
Gesamt	554	100,00

6. Kontakthäufigkeit der abgeschlossenen Klienten

	Klienten	Prozent
1 bis 3 Kontakte	62	26,84
4 bis 10 Kontakte	91	39,39
11 bis 20 Kontakte	45	19,48
21 und mehr Kontakte	33	14,29
Gesamt	231	100,00

7. Wartezeit

	Klienten	Prozent
sofort	85	22,97
1 Woche	50	13,51
bis 3 Wochen	118	31,89
4 bis 6 Wochen	93	25,14
länger als 6 Wochen	24	6,49
Gesamt	370	100,00

8. Altersverteilung

	Klienten	Prozent
0 bis 2 Jahre	39	10,54
3 bis 5 Jahre	80	21,62
6 bis 8 Jahre	62	16,76
9 bis 11 Jahre	86	23,24
12 bis 14 Jahre	62	16,76
15 bis 17 Jahre	38	10,27
18 und mehr Jahre	3	0,81
Gesamt	370	100,00

9. Prävention

	Anzahl der Termine
Gremien	41
Vorträge	7
IseF - Beratungen inkl. Schulung	11
Kinder im Blick	1

10. Rückblick auf 2024

- Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Neuanmeldungen mit erfolgtem Erstgespräch von 205 auf 215, bei 12 Anmeldungen konnte ein erster Termin erst 2025 vergeben werden.
- Wie im Vorjahr stand bei den Anmeldegründen an erster Stelle:
„Belastung des jungen Menschen durch familiäre Konflikte“ mit 37,19% (im Vorjahr 32,98%)
- Das Angebot der **Aufsuchenden Beratung** konnte trotz Wegfall unseres Kooperationspartners PIA (Psychiatrische Institutsambulanz Waldkirchen Kinder- und Jugendpsychiatrie) wegen Schließung der Außenstelle in Waldkirchen weiter ausgebaut werden.
Die Anzahl der erreichten Personen konnte im 2. Jahr des Bestehens verdoppelt werden.
- Legasthenie-, Dyskalkulietherapie muss pausieren.
Unsere langjährige Fachfrau Marie-Luise Kümmerl ging im März 2024 in Ruhestand. Ihre Nachfolge Frau Christina Barth befindet sich zurzeit in Ausbildung zur Legasthenie-, Dyskalkulietrainerin.



Allgemeine Angaben

1. Trägerschaft

Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e. V.
Passauer Str. 8a
94078 Freyung
Tel.: 08551/91630-0
info@caritas-freyung.de

Herr Florian Kasparak, Geschäftsführender Vorstand
Frau Alexandra Aulinger-Lorenz, Hauptberuflicher Vorstand

2. Anschrift

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern
Ludwig-Penzkofer-Straße 3
94078 Freyung
Tel: 08551 585-60
Fax: 08551 585-11
E-Mail: erziehungsberatung@caritas-freyung.de

Sekretariat
1 Gesprächszimmer, 2 Therapieräume
5 Arbeitszimmer

3. Außenstelle

Spitalstraße 17
94481 Grafenau
Tel: 08551 585-60

Anmeldung über Freyung

Warteecke
1 Gesprächszimmer, 1 Spielzimmer (genutzt mit Frühförderung), 1 Arbeitszimmer
1 Gruppenraum (genutzt von mehreren Einrichtungen)

4. Büro- und Anmeldezeiten

Montag bis Donnerstag	08:00 Uhr - 12:00 Uhr 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr - 13:00 Uhr

Personelle Besetzung

Fachpersonal

Aloisia Rothenwührer, Diplom-Sozialpädagogin (FH)
Fachgebietsleitung
34 Stunden

Marie-Luise Kümmerl, Dr. der Psychologie, Universität Padua,
Weiterbildung in systemischer Familientherapie und klinischer Verhaltenstherapie,
Supervisorin BDP, Approb. psychologische Psychotherapeutin
12 Stunden bis 31. März 2024

Silvija Schönweitz-Prokschi, Diplom-Psychologin, Systemische Familientherapeutin
24 Stunden

Inge Teichert-Sand, Diplom-Psychologin
8 Stunden

Stephan Unbehagen, Diplom-Sozialpädagoge (FH)
39 Stunden

Martina Manthey, Diplom-Sozialpädagogin (FH)
19,50 Stunden

Christina Barth, Pädagogin B.A. (Univ.), Wertorientiertes Management M.A. (Univ.)
12 Stunden ab 01. Mai 2024

Sekretariat

Karin Saller, Bürokauffrau
19,50 Stunden

Nebenamtlich:

Klaudia Köberl, Raumpflege

2 Praktikanten/innen

Das Team



Foto: privat

Von links: Martina Manthey, Aloisia Rothenwührer, Christina Barth,
Silvija Schönweitz-Prokschi, Inge Teichert-Sand, Stephan Unbehagen, Karin Saller

Beschreibung des Leistungsspektrums

Das Angebot der Beratungsstelle richtet sich an Kinder, Jugendliche, Eltern, und junge Erwachsene (bis 27 Jahre) aus dem Landkreis Freyung-Grafenau, sowie an Fachkräfte der Jugendhilfe, Schulen und Kindergärten.

Die Inanspruchnahme der Beratungsstelle ist

- **freiwillig**
- **kostenfrei und**
- **unterliegt der Schweigepflicht**

Als Rechtsgrundlage für die Arbeit dient das SGB VIII (§8, § 8a, § 11, § 16, § 17, § 18, § 28) § 35a und § 50 sind als Zusatzaufgaben vertraglich mit dem Landkreis Freyung-Grafenau vereinbart.

Die Arbeit der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern umfasst hauptsächlich folgende Aufgaben:

❖ **Prävention und Netzwerkarbeit**

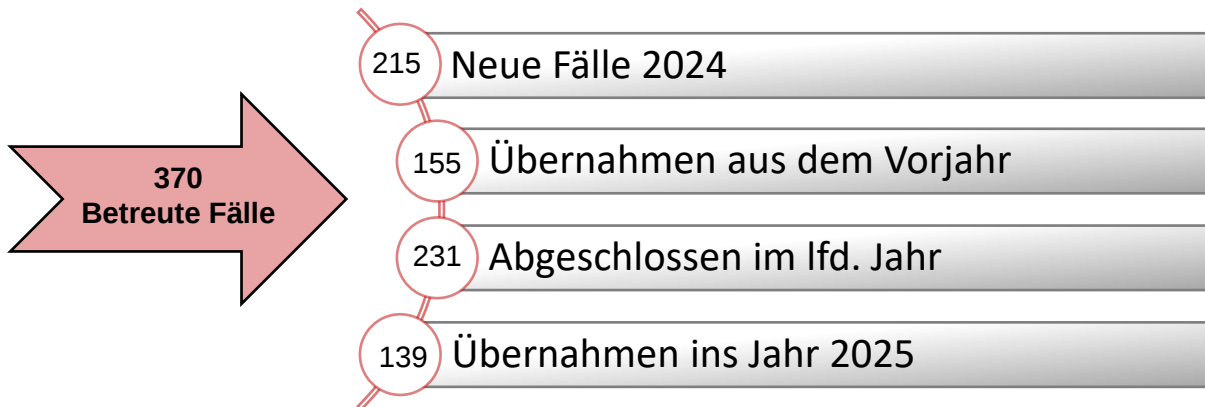
- Presseberichte und Vorträge zu Erziehungsthemen
- Eltern-, Pflegeelternabende und Gesprächskreise
- Aufsuchende Beratung
- Fachberatung für Erzieher/innen
- Elterntraining "Kinder im Blick"
- Mitarbeit in fachlichen Arbeitskreisen und Gremien, Jugendhilfeplanung

❖ **Beratung und therapeutische Unterstützung**

- Krisenintervention
- Diagnostik
- Fallbezogene Kooperation mit dem sozialen Netzwerk z. B. Schulen, Kindergärten, Jugendamt, Ärzte, Kinder- und Jugendlichenpsychiatrie, Sozialpädiatrisches Zentrum, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten
- Therapeutische Unterstützung für Kinder und Jugendliche bei Trennung und Scheidung der Eltern, auffälliges Sozialverhalten, Ängste, etc.
- Legasthenie- und Dyskalkulietherapie
- Mitwirkung in familiengerichtlichen Verfahren (§ 50 SGB VIII)
- Beratungsempfehlung (§ 156 FamFG) durch das Familiengericht
- Beratung für
 - **Kinder**, ohne Kenntnis der Personensorgeberechtigten, solange durch die Mitteilung an den Personensorgeberechtigten der Beratungszweck vereitelt würde.
 - **Eltern** in Fragen der Erziehung, Trennung/Scheidung, Sorgerechtsfragen, Gewalt und Missbrauch
 - **Jugendliche** und junge Erwachsene bei persönlichen Fragen, Fragen zu Schule, Arbeit und familiären Konflikten
 - **Familienberatung**
 - **Begleitete Umgänge**

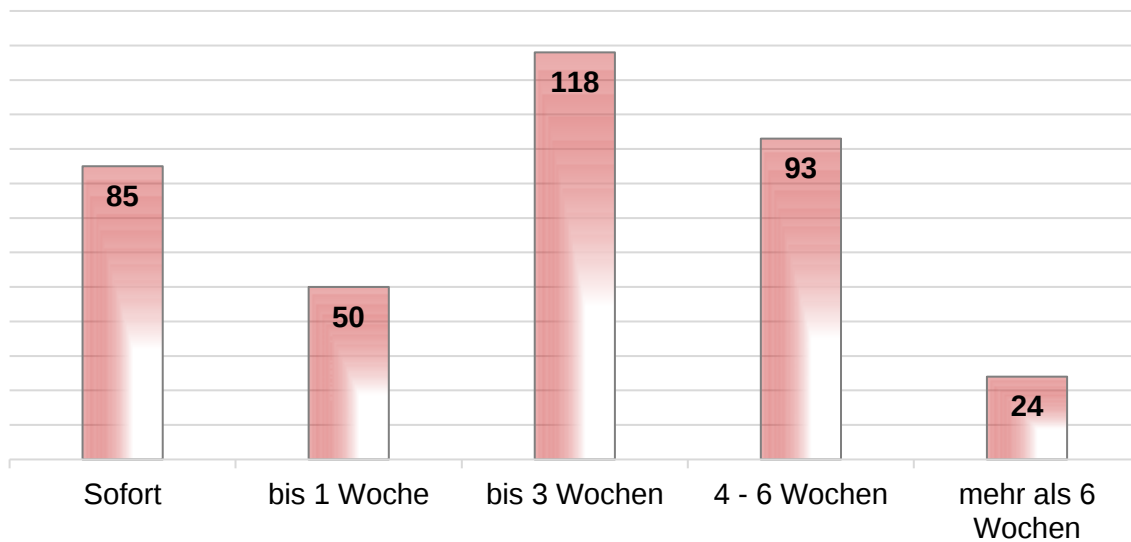
Klientenbezogene statistische Angaben

- Gesamtzahl der Beratungen



- Wartezeiten

Die Wartezeit betrug bei insgesamt 370 Klienten:

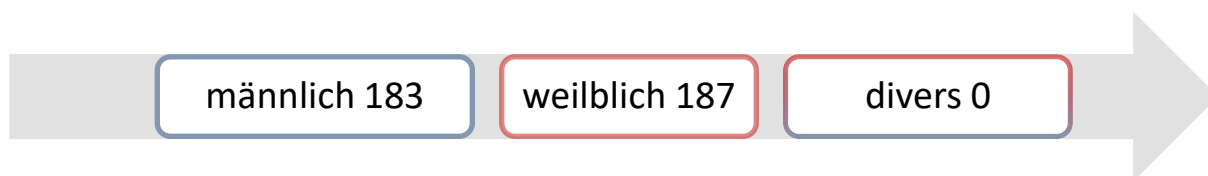
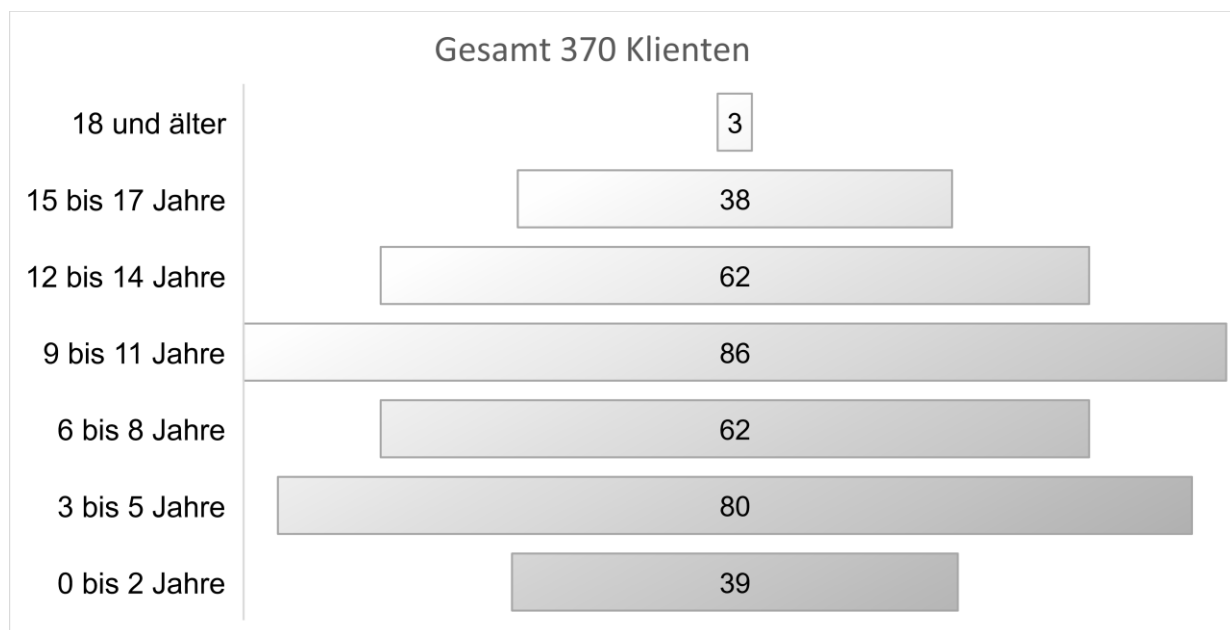


- Staatsangehörigkeit

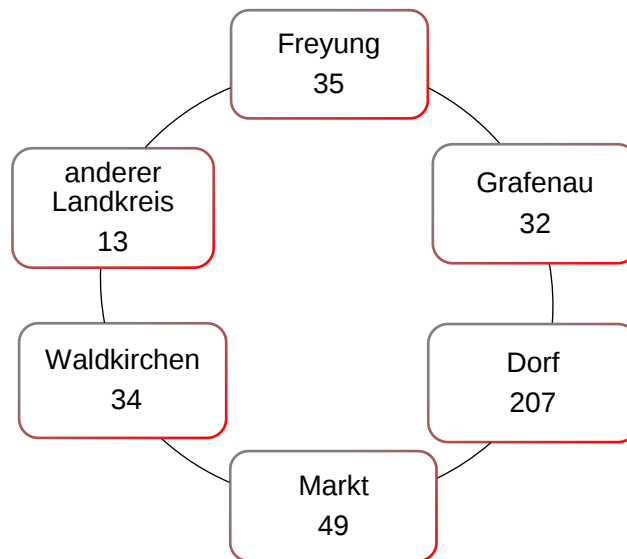


Der Anteil der Familien mit Migrationshintergrund, d.h. mindestens ein Eltern- oder Großelternanteil ist nach Deutschland zugewandert, betrug im Berichtsjahr 9,73%. Im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang von ca. 5%.

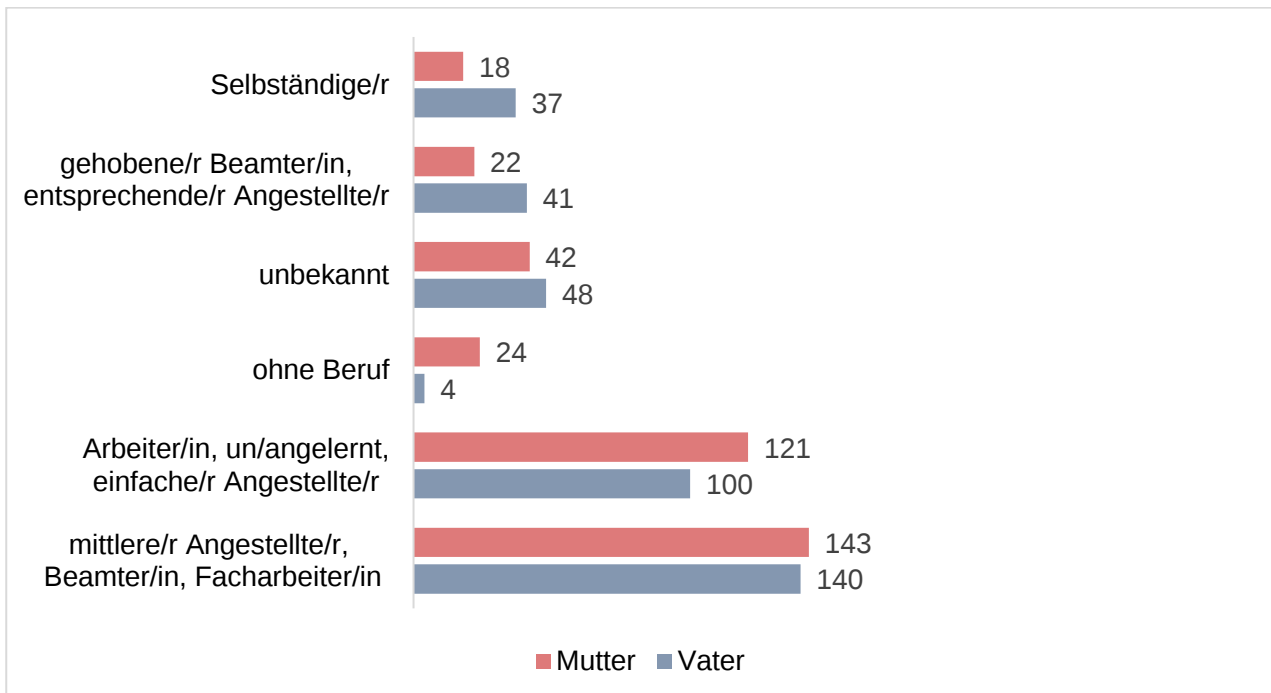
- Alters- und Geschlechtsverteilung



- **Wohnorte**



- **Sozioökonomische Situation**

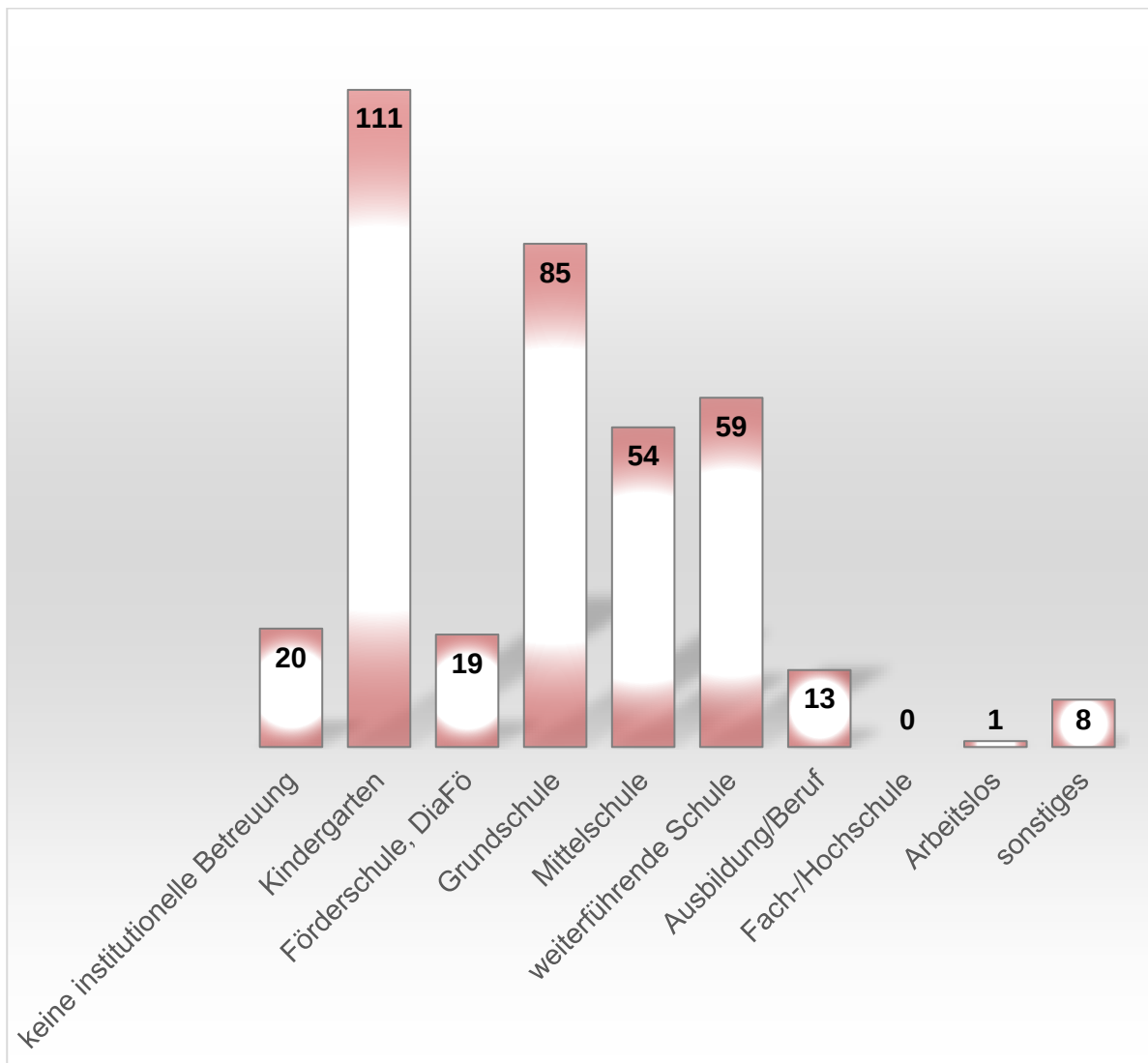


Im Jahr 2024 lebte mindestens 1 Familienmitglied aus 45 Familien teilweise oder ganz von öffentlichen Unterstützungen. Das sind 12,16 % der betreuten Familien.

- Familiensituation

leibliche Eltern	120
	
Elternteil mit neuem Partner	53
	
alleinerziehende Mutter	159
	
alleinerziehender Vater	18
	
Großeltern/Verwandte	7
	
Pflegefamilie	8
	
sonstige Wohnform	5

- Schul- und Ausbildungssituation



Gründe für die Inanspruchnahme der Beratungsstelle

Folgende Gründe führten nach Einschätzung der Fachberater_innen zur Anmeldung an der Beratungsstelle (max. 3 Nennungen)

Anmeldegründe	Anzahl	Prozent
Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte Trennung/Scheidung, Partnerkonflikte, Umgangs- u. Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen	206	37,19%
Entwicklungsauffälligkeiten und seelische Probleme des jungen Menschen Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen, Schreibabys	91	16,43%
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung	69	12,45%
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des jungen Menschen Aggressives, oppositionelles Verhalten, Kontaktprobleme, mangelnde soziale Kompetenz, Suchtproblematik, delinquentes Verhalten	66	11,91%
Schulische und berufliche Probleme des jungen Menschen Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme / ADS / Hyperaktivität, schulvermeidendes Verhalten	44	7,94%
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern Psychische oder körperliche Erkrankungen, Suchtverhalten	41	7,40%
Gefährdung des Kindeswohls Vernachlässigung, körperliche, psychische oder sexuelle Gewalt in der Familie	28	5,06%
Unversorgtheit des jungen Menschen Ausfall der Bezugsperson wegen Krankheit, Tod, etc.	6	1,08%
Unzureichende Förderung des jungen Menschen in der Familie Soziale, gesundheitliche oder wirtschaftliche Probleme	3	0,54%

Angaben über die geleistete Beratungsarbeit

- **Interaktionsform**

	Freyung	Grafenau	Gesamt
Erstgespräch	143	67	210
Beratung	333	252	585
Familientherapie	8	0	8
Einzeltherapie	45	54	99
Verhaltens-/Interaktionsbeobachtung	7	6	13
Hausbesuch	0	0	0
Gerichtstermin	13	0	13
Bericht	23	5	28
Umgangsbegleitung	5	7	12
Diagnostik Interview §50	31	18	49
Krisenintervention	4	0	4
Hilfeplangespräch	8	10	18
persönlicher Kontakt mit anderen	6	6	12
telefonische Beratungen	252	147	399
telefonische Kontakte mit anderen	273	157	430
schriftl. Stellungnahmen, Briefe, Einladungen	22	16	38
Fallbesprechung mit Kollegen	20	11	31
Elternkurs "Kinder im Blick"	0	0	0
Termin abgesagt	61	52	113
Kontakt per Mail	71	83	154
	1325	891	2216

Zusätzlich wurden 97 Kurzberatungen (telefonisch oder persönlich) durchgeführt, im Vorjahr waren dies 127.

Der Zeitaufwand hierfür betrug 62 Stunden.

34 Klienten sind zum Erstgespräch nicht erschienen oder haben dieses abgesagt.

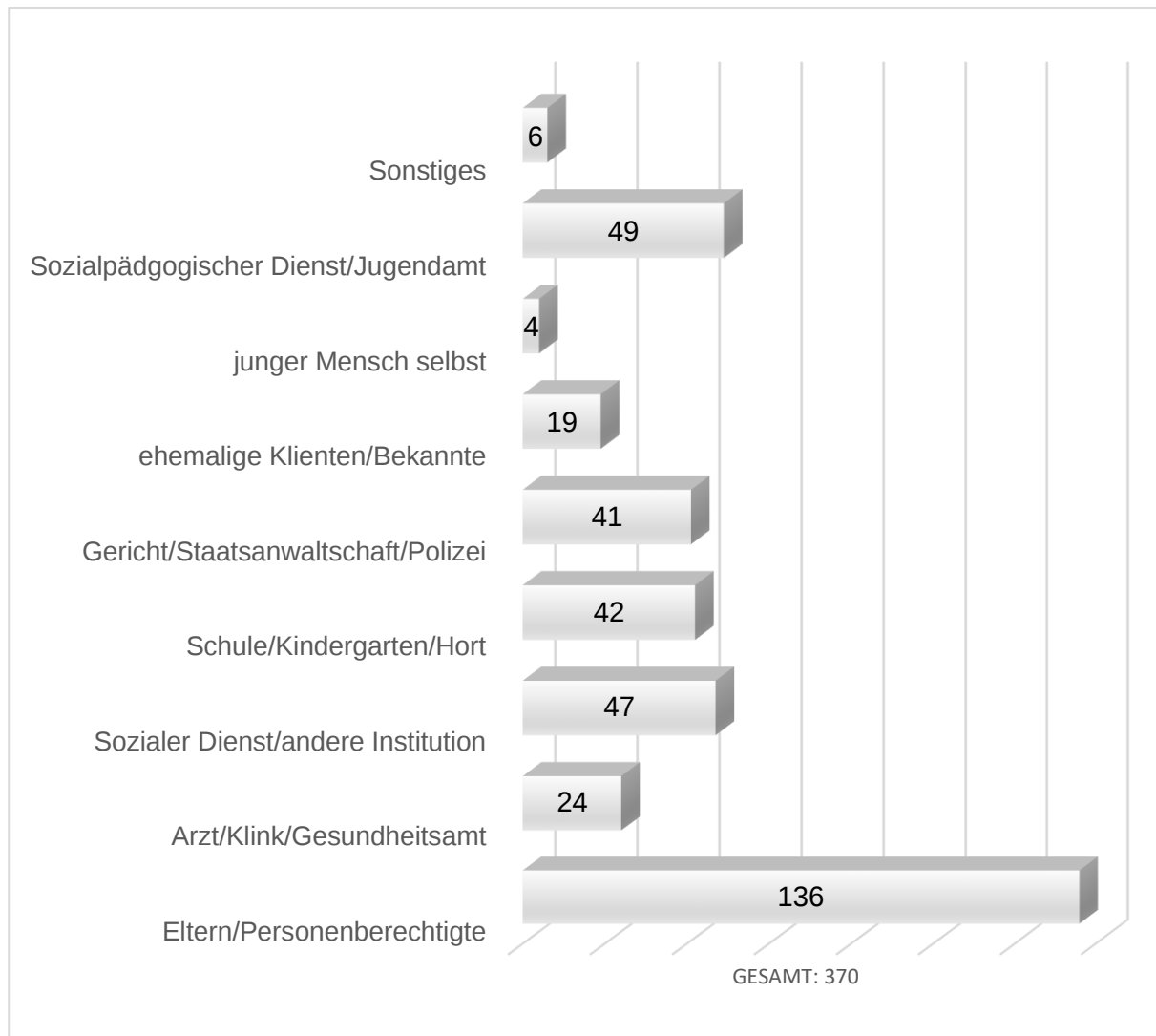
Im Rahmen des Angebotes „Onlineberatung“ des Deutschen Caritasverbandes wurden 15 Beratungen durchgeführt.

- **Beratungssetting**

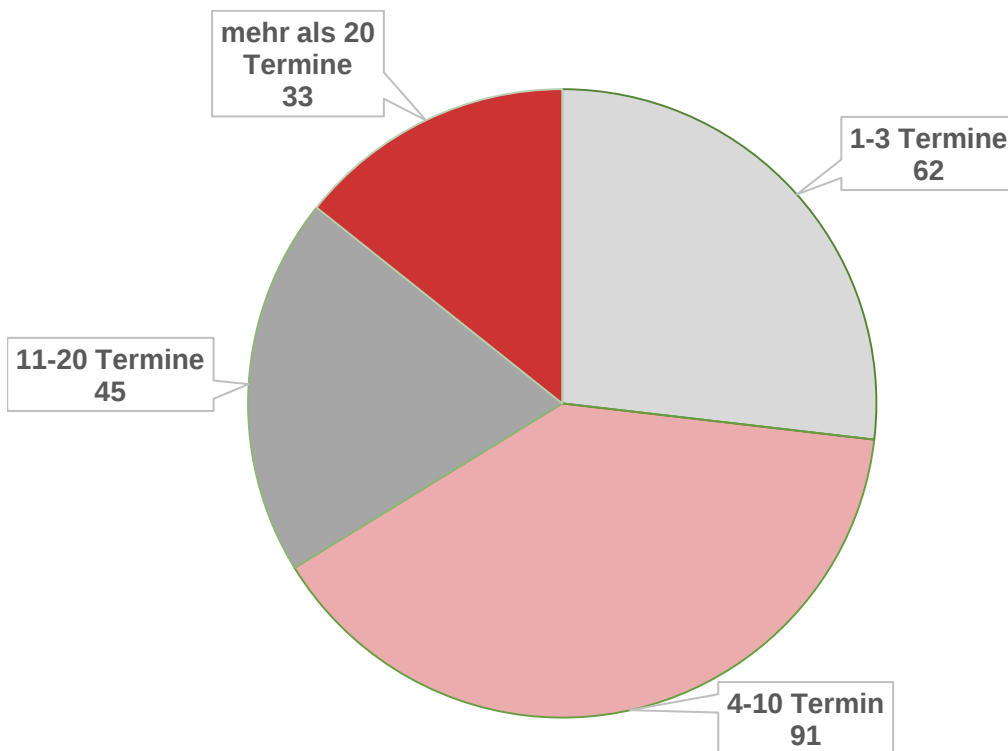
	Freyung	Grafenau	Gesamt
beide Eltern	125	46	171
Elternteil mit neuem Partner	3	4	7
Mutter alleine	536	407	943
Elternteil mit Kind	66	76	142
Vater alleine	255	113	368
Geschwisterkind	1	5	6
Familiensitzung	15	9	24
junger Volljähriger	12	2	14
Kind/Jugendlicher	118	113	231
Kontakt mit anderen Beratungsstellen	5	3	8
Kontakt Familiengericht/Gutachter/Rechtsanwalt	72	20	92
Kontakt mit Ärzten/KJP/SPZ	1	5	6
Kontakt mit Frühförderung/Logo/Ergo	2	0	2
Kontakt mit Jugendamt	62	64	126
Kontakt mit JAS	2	12	14
Kontakt mit Kindergarten	2	1	3
Kontakt mit Pflegeeltern	11	0	11
Kontakt mit Schule/Tagesstätte	8	0	8
Kontakt mit sonst.Familienangehörigen	27	8	35
Kontakt mit Sonstigen	14	6	20
Kontakt mit SpFH/FJ	3	11	14
Kontakt mit mehreren Institutionen	1	2	3
	1341	907	2248

- **Anregung zur Anmeldung**

Die meisten Anmeldungen erfolgten durch die Initiative der Eltern oder Personenberechtigten.



- Dauer der Beratung der 231 abgeschlossenen Fälle



- Gründe für die Beendigung

191	•Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungsziel
8	•Abbruch durch EB, Pflegefamilie, den Dienst
22	•Abbruch durch Sorgeberechtigten/jungen Volljährigen
1	•minderjähriger Klient bricht Hilfe ab
0	•Abgabe an and. Jugendamt (Zuständigkeitswechsel)
9	•sonstige Gründe

- Fallzuordnung nach dem Sozialgesetzbuch VIII

Erziehungsberatung § 28	
238	64,32 %
↓	
Beratung bei der Ausübung der Personensorge § 18	
51	13,78 %
↓	
Beratung in Fragen der Trennung und Scheidung § 17	
30	8,11 %
↓	
Mitwirkung in Verfahren vor dem Familiengericht § 50	
23	6,22 %
↓	
Hinwirken auf Einvernehmen § 156 Fam.FG	
14	3,78 %
↓	
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder/Jugendliche § 35a	
8	2,16 %
↓	
Jugendberatung § 11	
6	1,62 %

Interne Qualifizierung und Qualitätssicherung

- Fachtag „G'sund und sozial“, TH Deggendorf
- Ausbildung Legasthenie – Dyskalkulietrainerin, EÖDL (Erster österreichischer Dachverband Legasthenie)
- Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt, LAG Bayern
- Wenn die Beziehung in die Brüche geht – Trennung und Scheidung im Alltag der Erziehungsberatung, BVKE - Fachtag
- „Kurswechsel“ – hochbelastete Krisensituationen, AETAS Kinderstiftung
- „Vertrauliche Geburt – Fachkräftetag, Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen LRA FRG und Katholische Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen Caritasverband Nürnberg
- Fachgebietsleiterklausur des Kreis-Caritasverbandes Freyung-Grafenau e.V.
- § 8a IseF Ausserordentliche Koordinationstreffen mit dem Träger
- Wöchentliche Teambesprechung mit kollegialer Fallsupervision
- Quartalsteambesprechungen
- Mitarbeitergespräche
- Fachlicher Austausch und Beratung mit Kooperationspartnern
- Interne Fortbildung

- **Vorträge**

„Die Bedeutung von Regeln und Grenzen für mein Kind“,
Elternabend Kneipp Kindergarten, Bischofsreut

„Schwierige Erwachsene“
Workshop für Tagespflegepersonen

- **Fachliche Beratung / Unterstützung anderer Einrichtungen**

Schulen, Kindertageseinrichtungen und andere wurden in 6 Terminen fachlich unterstützt.

- **§ 8a SGB VIII – Schulung und Risikoeinschätzung für andere Einrichtungen**

In 10 Fällen wurde durch die IseF (Insofern erfahrene Fachkraft) der Beratungsstelle eine Gefährdungseinschätzung in Einrichtungen des Kreis-Caritasverbandes durchgeführt.

1 Termin wurde an externe Einrichtung vergeben.

1 Schulung wurde für Tagespflegepersonen angeboten.



Öffentlichkeits- und Gremienarbeit

Arbeitsgemeinschaft kath. Dienste und Einrichtungen der Erziehungshilfen (AGkE) in der Diözese Passau (Vorstandsmitglied)

Landesarbeitsgemeinschaft kath. Dienste LVkE (Mitglied Fachforum Beratungsdienste)

Arbeitstreffen "Frühe Hilfen" im Landkreis Freyung-Grafenau

Arbeitskreis Netzwerktreffen KiGo - Kinderschutz

Beiratssitzung der Beratungsstelle

Fachforum der Leiter_innen der Erziehungsberatungsstellen in der Diözese Passau

IGEL e.V. - Arbeitskreis Passau

Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (Kinder und Jugendliche) Steuerungsverbund Passau und Freyung-Grafenau

Jugendhilfeausschuss (beratendes Mitglied)

Suchtarbeitskreis im Landkreis Freyung-Grafenau

Vertreterversammlung des Kreis-Caritasverbandes Freyung-Grafenau e.V.

Abteilungsleiterkonferenz der Behinderten-, Kinder- und Jugendhilfe des Kreis-Caritasverbandes Freyung-Grafenau e.V.

ReKiT - Regionales Kriseninterventionsteam Freyung - Grafenau

Arbeitskreis „begleitet aufwachsen“, Kinderklinik Passau

Nachrichten und Informationen

- **Personelles**

Marie-Luise Kümmerl geht in den Ruhestand

Frau Kümmerl war von 1987 bis 2024 (37 Jahre) ein sehr geschätztes Mitglied im Team der Beratungsstelle. Anfangs war sie in Vollzeit, später mit 12 Stunden im Bereich Legasthenie/Dyskalkulietherapie tätig. In diesem Bereich hat sie sich einen wertvollen Wissensschatz angeeignet. Wir haben an Frau Kümmerl ihre Verlässlichkeit, ihr umfassendes Wissen, ihr eigenverantwortliches und selbständiges Handeln und vor allem ihren Humor geschätzt. Wir wünschen Frau Kümmerl eine wunderbare Zeit im Ruhestand. Sie wird uns fehlen!



v.l. Aloisia Rothenwührer, Alexandra Aulinger-Lorenz, Silvija Schöweitz, Inge Teichert-Sand, Marie-Luise Kümmerl, Karin Saller, Martina Manthey, Florian Kasparak

Christina Barth kommt ins Team der Beratungsstelle

Frau Barth ist keine Unbekannte im Kreis-Caritasverband. Erst im Bereich der „unbegleiteten Minderjährigen“, dann in der flexiblen Jugendhilfe und ab 01.05.24 im Team der Erziehungsberatung für den Bereich Legasthenie/Dyskalkulietherapie zuständig. Die Ausbildung ist fast abgeschlossen und der Einsatz kann beginnen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und heißen Christina Barth herzlich willkommen.



Christina Barth

- **Aufsuchende Beratung**

Rat- und hilfesuchenden Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern muss es so leicht wie möglich gemacht werden Beratung und Unterstützung zu erhalten...
Kinder und Jugendprogramm der Bayerischen Staatsregierung Fortschreibung 2013

Seit Februar 2023 wird eine halbe Stelle „Aufsuchende Beratung“ vom Landkreis Freyung-Grafenau und der bayerischen Staatsregierung für Arbeit, Soziales, Familie und Integration gefördert.

Für Standorte und Kooperationspartner sind verschiedene Kriterien wichtig:

- Sozialer Nahraum der verschiedenen Zielgruppen, Wahrnehmung als geschützter Raum
- Sinnvolle Rahmenbedingungen für einen niederschweligen Erstkontakt
- Möglichst effektive Vernetzungsmöglichkeiten
- Nutzbarkeit bestehender Strukturen und Synergien
- Dezentrale Standorte

Aktuell wird das Angebot in regelmäßigen Abständen vorgehalten:

- PIA Psychiatrische Institutsambulanz / Kinder- und Jugendpsychiatrie, Waldkirchen bis 10.05.2024
Die Schließung der KJP Waldkirchen ist nicht nur für uns als Kooperationspartner ein Verlust, sondern vor allem für die Kinder und Familien im Landkreis.
- Haus der Kinder, Perlesreut
- Probst-Seyberer Mittelschule, Grafenau
- BSZ – Berufsschulzentrum Waldkirchen, Außenstelle Schlag / Kinderpflege

Im Jahr 2024 wurden 98 Kinder, Jugendliche und Eltern erreicht. (im Vorjahr 51)

Die Aufsuchende Beratung hat in unserem Angebotskatalog einen hohen Stellenwert. Es bedarf einer Hervorhebung der erreichten Personen, da diese 98 Kinder, Jugendlichen und Eltern in unserer Statistik nicht in der Gesamtzahl der Klienten im Jahr 2024 (370 Familien) eingerechnet sind.

Die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern, Freyung
wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium
für Arbeit und Soziales, Familie und Integration
und dem Landkreis Freyung – Grafenau.



Impressum

Herausgeber: Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern, Freyung
Erstellung: Aloisia Rothenwührer und Karin Saller
Titel-Foto | Urheber: JenkoAtaman | adobe.stock.com | Nachbearbeitung: Caritas FRG
Druck: WirmachenDruck.de
Stand: 2025

Träger: Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e. V.
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern
Ludwig-Penzkofer-Str. 3, 94078 Freyung
Telefon: 08551/585-60
E-Mail: erziehungsberatung@caritas-freyung.de
Internet: www.caritas-frg.de/erziehungsberatung
Bankverbindung: IBAN: DE14740512300000013649 BIC: BYLADEM1FRG